

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der  
Verleihung des Art Cologne-Preises 2015 am 16. April 2015, 10 Uhr,  
Historisches Rathaus, Piazzetta**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Mayer,  
sehr geehrter Herr Professor Adriani,  
sehr geehrter Herr Jarmuschek,  
sehr geehrter Herr Böse,  
sehr geehrter Herr Hug,  
sehr geehrte Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiÙe Sie herzlich willkommen zur Verleihung des ART COLOGNE-Preises 2015 hier im Hansasaal des Historischen Rathauses.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Koelnmesse freue ich mich immer sehr auf diesen Empfang. Die Verleihung des ART COLOGNE-Preises ist etwas Einzigartiges in der Kunstwelt. Der Preis zeichnet Jahr für Jahr Persönlichkeiten aus, die uns die Kunst nahebringen, Persönlichkeiten mit großer Leidenschaft für Kunst. Die oftmals jahrelange Aufbauarbeit junger Künstlerinnen und Künstler bedarf neben umfangreichem Wissen vor allem guter Menschenkenntnis und eines guten Einfühlungsvermögens. Aber auch eine gehörige Portion Mut und Investitionsbereitschaft gehören dazu. Im Kontakt mit interessierten Kundinnen und Kunden gilt es zudem, überzeugen zu können und Menschen zu begeistern.

All das, meine Damen und Herren, trifft auf unseren diesjährigen Preisträger in besonderem Maße zu. Ich freue mich, dass der Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler und die Koelnmesse sich für Hans Mayer entschieden haben, dessen Galerie in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert.

1965 eröffnete Hans Mayer seine erste Galerie in Esslingen am Neckar. 1967 folgte der Umzug an den Rhein, zunächst nach Krefeld und schließlich nach Düsseldorf. Ohne unserem Laudator, Professor Doktor Götz Adriani, vorgreifen zu wollen, möchte ich die visionäre und mutige Arbeit von Hans Mayer hervorheben, die ihn zu einem der wichtigsten Vermittler für amerikanische Gegenwartskunst gemacht und Künstlern wie Carl Andre, Donald Judd, Keith Haring oder Jean-Michel Basquiat in Deutschland zum Durchbruch verholfen hat.

Sehr geehrter Herr Mayer, es ist uns eine Ehre, Ihnen heute den ART COLOGNE-Preis überreichen zu können.

Meine Damen und Herren,  
ich möchte an dieser Stelle gerne auf ein weiteres Verdienst unseres Preisträgers eingehen: Hans Mayer ist nicht nur ein sehr erfolgreicher und international hoch angesehener Galerist. Er ist auch einer der Väter der ART COLOGNE. Der eigens gegründete „Verein progressiver deutscher Kunsthändler“, der Vorgänger des heutigen Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler, veranstaltete 1967 im Gürzenich den aufsehenerregenden ersten „Kunstmarkt Köln“. Dem Engagement seiner 18 Gründungsmitglieder – einer von Ihnen Hans Mayer – ist es zu verdanken, dass die ART COLOGNE als die weltweit erste Messe für zeitgenössische Kunst gilt.

Heute zählt die ART COLOGNE noch immer zu den erfolgreichsten und renommiertesten Kunstmessen und findet nun bereits zum 49. Mal statt. Nach dem

Galeriegeburtstag von Hans Mayer in diesem Jahr feiern wir also im nächsten Jahr ein halbes Jahrhundert ART COLOGNE.

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Stadt wieder bestens auf die ART COLOGNE vorbereitet, um den über 50.000 Besucherinnen und Besuchern aus ganz Europa und der Welt auch nach Messeschluss ein hochkarätiges Angebot zu präsentieren. Die großen Museen locken mit spektakulären Ausstellungen wie beispielsweise der Sigmar Polke-Retrospektive im Museum Ludwig. Zahlreiche Galerien in der ganzen Stadt eröffnen pünktlich zur Messe ebenfalls spannende Ausstellungen. Und auch der Kölner Kunstverein eröffnet heute Abend seine aktuelle Ausstellung mit Petrit Halilaj.

Wenn von heute bis Sonntag rund 200 Galerien und Kunsthändler aus 23 Ländern in Halle 11 der Koelnmesse Kunstwerke der Klassischen Moderne, der Nachkriegskunst und der zeitgenössischen Kunst zeigen, wird Köln wieder zum internationalen Dreh- und Angelpunkt für die Gegenwartskunst. Daniel Hug und sein Team haben erneut ein erstklassiges Teilnehmerfeld nach Köln geholt, das neben internationalen Galerieschwergewichten auch wieder zahlreiche Newcomer und junge Galerien in seinen Reihen hat.

Stellvertretend für die teilnehmenden Galerien bedanke ich mich bei dem Vorsitzenden des Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler, Kristian Jarmuschek, herzlich für die erneut konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Meine Damen und Herren,

Ihnen und allen Besucherinnen und Besuchern der ART COLOGNE wünsche ich inspirierende Tage und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.